

Das riesengroße Drama

Es war einmal ein Turm. Dort lebte niemand, aber dort konnte man sehr viele Besichtigungen machen.

Dieser Turm war der höchste Turm der Welt. Vorher war der höchste Turm der Welt in Dubai. Der Turm war ungefähr 7003 Meter hoch, aber der in Köln, im Nippeser Tälchen ist 10005 Meter hoch – weil wir uns in der Zukunft befinden, im Jahre 2105.

Und eines Tages geschah was Furchtbares. Der Turm im Nippeser Tälchen wackelte, weil vor 10 Monaten ein Hubschrauber gegen den Turm geflogen ist. Der Mensch darin ist allerdings gestorben.

Aber jetzt wackelte er. Die Spitze stand eines Tages nur noch auf einem kleinen Stein. Und dann geschah es: Die Spitze des Turms fiel runter und alle Menschen liefen weg.

Auf einmal kam er. Unser Held. Er war süß, er war knuffelig – er war Strolch!

Dann nahm er die Spitze des Turms und warf sie weg.

Alle Menschen waren ihm dankbar. Sie verabschiedeten sich und Strolch war über alle Berge verschwunden.

Eines Tages wackelte noch ein Teil des Turms. Die Menschen konnten Strolch nicht mehr holen, weil er wieder in den USA war. Deswegen konnte er nicht mehr kommen.

Aber ich hatte eine Idee. Ich nahm ein Telefon und wählte die Nummer von Strolch. Er ging nicht dran. „Mist“ sagte ich. Aber dann kamen Susi und Strolch und sie schleuderten den ganzen Turm weg.

Keiner weiß, wo er jetzt ist, der Turm.

Und dann waren alle glücklich.

Aber eines Tages kam ein brennender Komet im Anflug. Alle Menschen hatten Panik. Sie rannten weg und riefen: „Hilfe, oh, Hilfe! Bitte, ich bete darum!“

Aber niemand kam.

Eine Frau sagte: „Hilfe! Ich habe ein Kind, es ist erst 2 Monate alt. Er wird mein Kind treffen, ich habe so eine Angst. Mein Leben ist vorbei!!“ Sie fing an zu weinen und sank auf den Boden.

Ein Mann kam zu ihr, setzte sich zu ihr und fragte sie, was los ist. Die Frau blieb einen Moment still, doch dann sagte sie: „Der Komet wird mein Kind treffen!“

„Welches Kind?“ fragte der Mann.

Die Frau schaute hoch. „Oh mein Gott! Wo ist mein Kind??“ Sie sprang so schnell auf wie nur möglich. Sie rannte hin und her, bis ihr etwas einfiel.

Beim Kinderwagen war die Bremse nicht reingedrückt. Und hier ging es bergab.

Sie rannte herunter wie eine Verrückte, aber es lohnte sich. Denn unten stand der Kinderwagen.

Sie holte das Baby heraus und tröstete es und stillte das Baby. Sie fuhr mit dem Kinderwagen und dem Baby nach Hause.

Sie hatte schon ganz vergessen, dass der Komet immer noch auf dem Weg war, die Erde zu zerstören. Er kam immer näher und näher, er war schon fast da!

Und dann passierte das Wunder!

Eine Rakete schoss den Komet weg und rettete alle Menschen auf der Erde.

Ein Wunder, dass der Mensch nicht gestorben ist. Er liegt im Krankenhaus auf der Intensivstation und ist unser Held des Jahres. Und er wird auch immer unser Held bleiben!

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

The End